



Pressemeldung

Gläubiger unterstützen Sanierungskonzept von Cordenka

Obernburg am Main 25. Mai 2022.

- Cordenka-CEO Karl Hammer: „Das einstimmige Votum der Gläubiger ist für uns ein großer Vertrauensbeweis für unsere Arbeit in den vergangenen Monaten. Das freut uns sehr und ist für uns ein weiterer Ansporn, das Konzept konsequent und zeitnah umzusetzen.“
- Sanierungsexperte und CRO Detlef Specovius von Schultze & Braun: „Ganz besonders freue ich mich über die Entscheidung der Gläubiger zur Fortführung des Unternehmens für die über 600 Beschäftigten, die während der gesamten Sanierung mit uns an einem Strang ziehen und dieses positive Ergebnis mit ermöglichen.“
- Sachwalter Marcus Winkler: „Wir arbeiten konzentriert und konstruktiv daran, für alle Beteiligten eine gute Lösung zu erreichen. Die Entscheidung der Gläubiger zeigt, dass uns das gelingt.“
- Verbindlicher Sanierungsplan im Nachgang zur Gläubigerversammlung bei Gericht eingereicht – Gericht wird prüfen und Gläubiger in einem weiteren Termin darüber abstimmen lassen

Obernburg am Main. Cordenka macht einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigen finanziellen Neuaufstellung: Die Gläubiger des führenden Herstellers von technischem Rayon mit Sitz im bayerischen Obernburg am Main stimmten bei der Gläubigerversammlung am 24. Mai 2022 dem dort vorgestellten Sanierungskonzept sowie der Fortführung des Unternehmens einstimmig zu.

Ein verbindlicher Sanierungsplan wurde im Nachgang zu der Versammlung bei Gericht eingereicht. Das Gericht wird diesen Plan prüfen und die Gläubiger in einem weiteren Termin darüber abstimmen lassen.

Cordenkas Geschäftsführung hatte das Sanierungskonzept mit Unterstützung eines Teams um den Sanierungsexperten Detlef Specovius von Schultze & Braun und dem gerichtlich bestellten Sachwalter Marcus Winkler in den vergangenen Monaten ausgearbeitet und bei der Versammlung den Gläubigern erläutert. Mit der Zustimmung der Gläubiger zu diesem Konzept geht die Sanierung Cordenkas bereits rund fünf Monate nach ihrem Beginn auf die Zielgerade.

„Das einstimmige Votum der Gläubiger ist für uns ein großer Vertrauensbeweis für unsere Arbeit in den vergangenen Monaten. Das freut uns sehr und ist für uns ein weiterer Ansporn, das Konzept konsequent und zeitnah umzusetzen. Wir haben uns zu Beginn des Jahres auf den Weg gemacht, um Cordenka zukunftsfest zu machen und sind damit schon weit gekommen. Wir richten unseren Blick jetzt zusammen mit unseren Mitarbeitenden voller Zuversicht in die Zukunft“, sagt Karl Hammer, der CEO von Cordenka.

Sanierungsexperte Detlef Specovius ergänzt: „Ganz besonders freue ich mich über die Entscheidung der Gläubiger zur Fortführung des Unternehmens für die über 600 Beschäftigten, die während der gesamten Sanierung mit uns an einem Strang ziehen und dieses positive Ergebnis mit ermöglichen. Cordenka möchte und wird beweisen, dass man ein verantwortungsvoller Arbeitgeber ist, der auch in Zukunft sichere Arbeitsplätze bietet und mit der Sanierung die Basis für zukünftiges Wachstum schafft. Denn das Unternehmen hat weiterhin Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften, die man nur



finden und binden kann, wenn das Unternehmen stabil und zukunftsfest aufgestellt ist. Das werden wir in den kommenden Wochen erreichen.“

Auch die Betriebsrentner und aktiven sowie ehemaligen Arbeitnehmer mit unverfallbaren Anwartschaften auf eine künftige Betriebsrente sind abgesichert. „Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind für diese Gruppe von Arbeitnehmern und Ehemaligen in Schutzschirmverfahren nicht einfach. Aber auch hier konnten wir sehr schnell eine gute Lösung erreichen. Alle haben bzw. werden sehr zügig ihr Geld erhalten und sind weiter abgesichert. Das ist ein großer Verdienst des Pensions-Sicherungs-Vereins (PSVaG), der hier sehr schnell gehandelt hat, und der Eigenverwaltung, insbesondere unseres Arbeitsrechts-Teams“, hebt Specovius hervor.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter Marcus Winkler betont vor diesem Hintergrund auch die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und den Sanierungsberatern: „Wir arbeiten konzentriert und konstruktiv daran, für alle Beteiligten eine gute Lösung zu erreichen. Die Entscheidung der Gläubiger zeigt, dass uns das gelingt. Dafür gilt der Dank natürlich allen, die dazu beitragen, insbesondere den Banken, Kunden und Lieferanten, die Cordenka während der gesamten Phase der Neuaufstellung hervorragend unterstützen. Cordenka bleibt ihnen ein zuverlässiger und innovativer Partner.“

Über Cordenka:

Cordenka ist der führende Hersteller von technischem Rayon. Das Hauptprodukt von Cordenka ist hochwertiges industrielles Rayon, das weltweit unter dem Markennamen CORDENKA® vertrieben wird, und als hochfeste Faser auf Cellulosebasis hauptsächlich als Verstärkungsmaterial in Hochleistungsreifen, mechanischen Gummiwaren, Verbundwerkstoffen und Agraranwendungen eingesetzt wird. Rayon ist als biobasierte und biologisch abbaubare Faser eine umweltfreundliche Alternative zu Fasern auf Basis von Plastik und ein etablierter Werkstoff – gerade auch mit dem Blick auf eine nachhaltige Zukunft. Die Cordenka GmbH & Co. KG hat ihren Sitz im bayerischen Obernburg am Main und beschäftigt rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Beteiligte Personen:

- [Detlef Specovius](#)
- [Dr. Christoph von Wilcken](#)
- [Dr. Jürgen Erbe, MBA](#)
- [Seraphim Ung Kim](#)
- [Stefanie Beck](#)
- [Guido Koch](#)
- [Marcus Winkler](#), Rechtsanwalt | Fachanwalt für Insolvenzrecht | Fachanwalt für Steuerrecht (Sachwaltung)

Pressekontakt Schultze & Braun:

Pressesprecher: Ingo Schorlemmer

Mail: ISchorlemmer@schultze-braun.de

Telefon: +49 151 18201456